

II-2016 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1011/J

1984 -11- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten Westreicher, Dr. Leitner, Pischl, Keller, Huber,  
Dr. Lanner, Dr. Ermacora, Dr. Keimel,  
Dr. Steiner

und Kollegen

an den Bundesminister für Verkehr

betreffend Ausbau der Bundesbahn von Landeck bis Ötztal

Der zweigleisige Ausbau der Bundesbahn von Innsbruck nach Telfs erfolgte mit Hilfe der sogenannten Nahverkehrsmilliarde und einer Beitragszahlung durch das Land Tirol. Gleicher Weise erfolgt der weitere Ausbau bis Bahnhof Ötztal. Landeshauptmann Eduard Wallnöfer bemüht sich seit langem um den zweigleisigen Ausbau der Bundesbahn von Landeck bis Ötztal unter Berücksichtigung einer Untertunnelung im Bereich von Zams.

In Lokalzeitungen war kürzlich zu lesen, daß Gespräche zwischen dem Bundesministerium für Verkehr und dem Krankenhaus Zams über Lärmschutzmaßnahmen stattgefunden haben. Eine zufriedenstellende Beseitigung der Lärmbelastung wird nur durch den Bau eines Tunnels erreicht.

Der zweigleisige Ausbau der Bahn bis Landeck unter Berücksichtigung der Tunnelvariante könnte mit Hilfe der "Nahverkehrsmilliarde" am ehesten verwirklicht werden. Darüber hinaus wäre eine rasche Verringerung der Lärmbelastung durch Verschweißen der Schienen möglich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr nachstehende

- 2 -

## A n f r a g e :

- 1) Gibt es Pläne der Österreichischen Bundesbahn zum zweigleisigen Ausbau der Strecke bis Landeck?
- 2) Sehen diese Pläne im Bereich Zams die Führung der Bahn in einem Tunnel vor?
- 3) Halten Sie die Finanzierung des Ausbaues mit Hilfe der Nahverkehrsmilliarde für möglich?
- 4) Bis wann könnte der Ausbau verwirklicht werden und ist es möglich, mit dem Teilstück Landeck-Schönwies zu beginnen?
- 5) Ist das Verschweißen der Schienen im Krankenhausbereich geplant, um die Lärmbelastung zu verringern?
- 6) Wenn ja, bis wann könnte dies verwirklicht werden?